

Aggressive Crack-Junkies: Suchtberaterin will mehr Selbstverteidigungskurse

Stimmung in der Lübecker Drogenszene ist zunehmend aufgeheizt – Abhängige attackieren Helfer.

LÜBECK. Eine Droge bereitet den Suchtexperten in der Hansestadt Kopfzerbrechen. Crack ist mittlerweile auch in Lübeck angekommen. Am Hauptbahnhof sind Konsumenten durch äußerst aggressives Auftreten auffällig geworden. Die Obdachlosenhilfe hat Konsequenzen gezogen und fährt mit dem Herzenswärmebus nicht mehr dorthin. Auch das Awo-Fachzentrum für Suchtfragen hat seine Streetworker angewiesen, sich zurückzuziehen, wenn die Lage am Hauptbahnhof eskaliert.

„Crack muss ständig konsumiert werden“, berichtete Karin Mechnich, bis Ende Juli Leiterin des Awo-Fachzentrums, jetzt im Sozialausschuss der Bürgerschaft, „dieser ständige Druck macht extrem aggressiv.“ Der Crack-Konsum sei eines der aktuell größten Probleme der Drogenberater.

ÜBERGRIFFE IN DER BEGEGNUNGSSTÄTTE

Auch in der Begegnungsstätte für Süchtige unterhalb der Marienbrücke sei es bereits zu Übergriffen auf das Personal gekommen. Karin Mechnich sprach im Sozialausschuss von zwei Anzei-

gen, die deswegen erstattet wurden. Außerdem seien vermehrt Hausverbotwegen Konsums ausgesprochen worden. Für die Drogenberater und Streetworker wünscht sich die Suchtexpertin mehr Selbstverteidigungskurse.

„Auch wir haben in der letzten Zeit eine zunehmend aggressive Stimmung am Hauptbahnhof bemerkt“, sagt Nadine Düsenberg, Leiterin der Ökumenischen Bahnhofsmission mit 17 Ehrenamtlichen auf LN-Anfrage. „Vermehrt kommen Menschen mit psychischen Erkrankungen auf uns zu, oft in einer Kombination mit anderen Problemlagen wie Sucht oder Obdachlosigkeit, was für unsere Ehrenamtlichen oft herausfordernd ist.“ Nicht immer sei für sie erkennbar, ob es sich um Crack-süchtige handele.

Ob die vor Kurzem aufgelöste Sicherheitspartnerschaft von Polizei, Stadt und Drogenberatung wegen der Lage am Hauptbahnhof wieder aktiviert werden müsse, fragte die Sozialpolitikerin Mandy Siegenbrink (Grüne) im Sozialausschuss. „Crack und Aggressionen – das Problem kann die Sicherheitspartnerschaft nicht lösen“, erklärte Karin Mechnich. „Die Polizei kann höchstens die Dealer festsetzen.“



Karin Mechnich, bis Ende Juli Leiterin des Awo-Fachzentrums für Suchtfragen, steht in der Begegnungsstätte für Süchtige unterhalb der Marienbrücke in Lübeck. Drogenabhängige haben dort das Personal angegriffen.

Foto: Lutz Roeßler

Polizei und Stadt hatten vor wenigen Tagen die 2019 gegründete Sicherheitspartnerschaft beendet, weil die Etablierung einer offenen Drogenszene in Lübeck verhindert worden sei. Dazu habe maßgeblich die Begeg-

nungsstätte unterhalb der Marienbrücke beigetragen, erklärten Polizei und Stadt. Die Zahl der Besucher in dem Treffpunkt sei 2024 um 77 Prozent gegenüber 2023 gestiegen, berichtete Karin Mechnich.

Das sei vor allem auf die verlängerten Öffnungszeiten zurückzuführen, sagte Mechnich. Es würden deutlich mehr Frauen in die Einrichtung kommen als in den früheren Treffpunkt tea & talk in der Wahnstraße. Neben

dem Spritzenaustausch würden in der Begegnungsstätte auch Injektionsbestecke ausgegeben. Zudem komme einmal in der Woche das Gesundheitsmobil und es würden 30 bis 50 warme Mahlzeiten pro Tag ausgegeben.

IMMER MEHR FRAUEN WOHNUNGSLOS

Die Drogenberater befragen die Besucher auch regelmäßig nach ihrer Wohnsituation. „Es gibt eine zunehmende, versteckte Obdachlosigkeit“, sagt Karin Mechnich, „Menschen kriechen irgendwo unter.“ Davon würden zwei Drittel der Besucher berichten und vor allem betreffe die versteckte Obdachlosigkeit immer mehr Frauen.

Die Obdachlosenhilfe Lübeck spricht von 35 bis 40 Menschen, die draußen schlafen. Hinzu kämen 30 Wohnungslose, die bei jeder Tour des Herzenswärmebusses mit versorgt würden. Das sind jene Menschen, die keine Wohnung haben, aber bei Freunden oder Verwandten vorübergehend unterkommen. Jan Rühmling, Vorsitzender der Obdachlosenhilfe, geht von weiteren 60 bis 100 Obdachlosen aus, die gar nicht zum Herzenswärmebus kommen.

DOR

Infotermine zu IHK-Weiterbildungen

LÜBECK. Die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein lädt Interessierte am Donnerstag, 19. Dezember, um 17 Uhr zu einem Infotermine in der Guerickestraße 6-8 in Lübeck ein. Dort stellt die Akademie Weiterbildungen zu geprüften Industriemeistern (IHK) in unterschiedlichen Fachrichtungen sowie zu IHK-geprüften Fachwirten und Fachkaufleuten vor, die im kommenden Jahr berufsbegleitend oder in Vollzeit starten werden.

Im Mittelpunkt der unverbindlichen Beratung stehen Inhalte, Abläufe und Fördermöglichkeiten der Lehrgänge. Teilnehmende können vor Ort Fragen stellen, Seminarräume besichtigen und zukünftige Mitstreiter und Mitstreiterinnen kennenlernen.

Info und Anmeldung zum kostenlosen Beratungstermin bei Kristiane Boortz von der Wirtschaftsakademie per E-Mail an kundenberatung@wak-sh.de sowie unter www.wak-sh.de.

Unterstützung für Obdachlosenhilfe

LÜBECK. Jedes Jahr unterstützen die Stadtwerke Lübeck zur Weihnachtszeit eine gemeinnützige Organisation. In diesem Jahr geht die Spende an den Herzenswärmebus der Lübecker Obdachlosenhilfe. Ein Scheck über 3000 Euro wurde jetzt überreicht.

Das Projekt versorgt Menschen ohne Wohnsitz mit warmen Mahlzeiten, Getränken und dringend benötigten Bedarfsartikeln. „Diese Spende kommt zu einer Zeit, in der wir mehr denn je auf Spenden angewiesen sind“, sagt Jan Rühmling, erster Vorsit-



Stadtwerke-Chef Jens Meier (links) übergibt Karen Dunker und Kai Kröger von der Obdachlosenhilfe den Spendenschein über 3000 Euro. Foto: Stadtwerke Lübeck

zender der Obdachlosenhilfe. Seit Beginn des Kriegs in der Ukraine seien die Spenden an

den Verein um 70 bis 80 Prozent zurückgegangen. „Die Anzahl der Versorgungsungen auf den Stra-

ßen hat sich im selben Zeitraum mehr als verdoppelt“, sagt Rühmling.

„Ich denke, dass wir unsere Weihnachtsspende nicht besser hätten einsetzen können“, sagt Jens Meier, CEO der Stadtwerke. Insbesondere in der kalten Jahreszeit hätten es Wohnungslose oft schwer. „Projekte wie der Herzenswärmebus, die hier etwas Erleichterung bringen, sind daher umso wichtiger“, sagt Meier. Den Stadtwerken als regionales Unternehmen sei es ein Anliegen, solche Projekte zu fördern.

Top-Tagesfahrten 2025 im Norden!

Mit modernen Fernreisebussen ab Lübeck, Bad Schwartau und Eutin

Code: RB 131_12



Biike-Brennen auf Nordstrand
inklusive 1 Becher Glühwein

Genießen Sie die große Panorama-fahrt von der Ostsee an die Westküste nach Husum – hier haben Sie Gelegenheit zum Stadtbummel und sich ein wenig zu stärken. Anschließend Fahrt auf die Insel Nordstrand, wo Sie nach dem Abbrennen der Biike-Feuer mit wärmenden Glühwein erwartet werden.

• Fr., 21.02.

p.P. nur €29,90



Der Stint ist da!

Dieser leckere kleine Fisch gehört zur Lachs-familie und wird nur kurze Zeit gefangen. Freuen Sie sich auf ein Stint- und Fischbuffet in der südlichen Lüneburger Heide. Außerdem gibt es noch weitere Fischfilets, verschiedene Matjesspezialitäten, Saucen, Bratkartoffeln, Speck-kartoffeln, usw. Auf dem Rückweg fahren wir am Nachmittag in die Salzstadt Lüneburg inkl. Freizeit.

• So., 23.03.
• So., 30.03.
• Fr., 04.04.
• Mi., 09.04.

p.P. nur €56,90



Grünkohl „Satt“ und Lüneburg
mit allem, was dazugehört

Hausgemachter, frischer Grünkohl, Bregenwurst, Schweinebacke und Kasslerbraten bis zum Abwinken. Dazu gibt es die berühmten kleinen Heidekartoffeln in Butter und Zucker geröstet. Anschließend Fahrt ins wunderschöne Lüneburg mit Zeit zur freien Verfügung.

• Mi., 22.01.
• Di., 04.02.

p.P. nur €59,90



Küstentörn mit großem Frühstücksbuffet
Kombinierte Bus- & Schiffsreise mit den TT-Line-Fährschiffen

Fahrt entlang der Küste von Travemünde mit der TT-Line nach Rostock. Genießen Sie das Frühstücksbuffet an Bord. Busfahrt in die Hansestadt Rostock zum Stadtbummel.

• Do., 13.02. • Mi., 19.03.
• Di., 15.04. • Mi., 07.05.
• Do., 22.05. • Di., 03.06.*
• Mi., 18.06.* • Mi., 02.07.*
• Do., 11.09.
• Do., 09.10.

* Saisonzuschlag p.P. € 6,-

p.P. ab €69,90



„Bremen Tattoo“ mit 10 Nationen!
Inklusive Eintrittskarte PK 3 um 15.00 Uhr

Mit weit mehr als 700 Teilnehmern aus mehr als 10 Nationen geht das „Bremen-Tattoo“ 2025 an den Start mit einer weltweit einzigartigen Musikshow der Spitzenklasse mit Top-Musikern, Tanz und Gesang.

gegen Aufpreis buchbar:
- Eintrittskarte PK 2: € 10,-
- Eintrittskarte PK 1: € 20,-

• So., 19.01.

p.P. ab €99,90



Matinee in der Elbphilharmonie
inkl. Topplatz – PK 3

Sondervorstellung der „Symphoniker Hamburg“

Inkl. Eintrittskarte PK 3 für das Konzert im Großen Saal um 11 Uhr

Dirigent: Sylvain Cambreling
Solistin: Violistin Diana Adamyan
Max Bruch: Violinkonzert Nr. 1 g-Moll
Antonin Dvorak: Sinfonie Nr. 8 G-Dur
W. A. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit“
(vorbehaltlich Änderungen)

• So., 09.02.

p.P. ab €144,90

Beratung & Buchung: ☎ 04521-77937-0

Reiseveranstalter: Reisebüro Behrens GmbH | Riemannstraße 26 | 23701 Eutin
Telefon: 04521-77937-0 | E-Mail: info@behrens-reisen.de

MTZ: 30 Personen, diese muss bis 3 Wochen vor Anreise erreicht sein.
Für mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet.
Personalausweis erforderlich.

REISEBÜRO
Behrens